

Demokratieverständnis, erlebt am 30.1.2014 in der Stadtratssitzung in Weißenfels

Die Bürgerinitiative für gerechte Abwasserabgaben in Weißenfels war zum Punkt 12 , der allerdings untrennbar mit Punkt 11 zusammenhängt, geladen.

Schon in der vorangehenden Fragestunde stellte die Vorsitzende der BI die Forderung die Punkte 11 u. 12 abzusetzen, da ja das Prüfungsergebnis der übergeordneten Behörden, Untere Kommunalaufsicht und Landesverwaltungsamt noch nicht vorlag, also wichtige Entscheidungshinweise fehlten.

Der Stadtratsvorsitzende wies dies in seiner bekannten Art schroff ab, die Zuhörerschaft könne Fragen stellen aber keine Tagesordnung ändern! Bei meinem Rundblick im besagten Gebäude fühlte ich mich zwei Jahrhunderte zurückversetzt, da hätte es sicher „vom Gutsherren geheißen, das Gesinde auf der Tenne habe die Schnauze zu halten“ .

Als dann Punkt 12 aufgerufen wurde, sind Frau Penndorf und ich in den Sitzungssaal gestiegen , ich habe dann nach „Starterlaubnis“ unsere Stellungnahme zu Top 12 verlesen (Text ist in den Wsf-Seiten veröffentlicht).

Nachdem ich mit „die Fraktion der CDU bitten wir wegen Befangenheit/Fraktionsdisziplin sich der Abstimmung zu enthalten“ geendet habe, bekam sofort der stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU, gewandelter FDP-Politiker, Studienrat Riemer, das Wort.

Vor Wut schäumend, vorn über gebeugt begann er seine Rede. Tenor war, nach unserer Lesart dürften nur Rentner im Stadtrat sitzen, alle anderen wären ja so oder so mit der Wirtschaft und der Öffentlichkeit verbunden und könnten alle mit „Korruptionsvorwürfen“ belegt werden. Es war eine Rede, die er sich lieber erspart hätte. Mir kam der Gedanke auf, von diesem Pädagogen zum Demagogen ist es nur noch ein kleiner Schritt.

Nach dieser Rede wollte sich kein Stadtrat mehr äußern, verständlich.

Die danach durchgeführte Abstimmung, Firma ECW von der Auftragsvergabe wegen Beschäftigung von Stadtrat Rauner, CDU, auszuschließen, ging als Sieg 30:12 an die CDU.

Fazit: Die Stadt Weißenfels ist fest in CDU-Hand und bei allen strittigen Fragen stimmen die Linken, die FDP und SPD voll und artig „ihrer Mutter CDU“ zu, ohne eigenes Profil zu zeigen.

So etwas ist sicher einmalig in Deutschland, aber es ist so.

Herr Rauner ist damit die einflussreichste Person in Weißenfels, Hut ab, wer hätte es gedacht nach der vergeigten Oberbürgermeisterwahl.

Gernot Thielitz, Mitglied im Vorstand der BI